



Pressemitteilung

Datum 13.12.2023

In der Neckarschule lernen schon Grundschüler programmieren

Gerade einmal zwischen neun und zehn Jahren sind die Viertklässler an der Neckarschule alt, doch schon jetzt beschäftigen sie sich mit den ganz großen Themen. Neben Mathematik, Deutsch oder Heimat- und Sachkunde steht dabei seit einiger Zeit auch ein hochaktueller Bereich im Fokus, bei welchem viele Erwachsene vermutlich recht planlos wären – das Coden und das Programmieren.

"Bei uns haben die Gestalterinnen und Gestalter von Morgen schon heute die Chance, erste Erfahrungen mit ihrem Handwerkszeug zu machen", freut sich die Neckarschulleiterin Fenke Härtel vor allem über die große Resonanz seitens der Schülerinnen und Schüler. Denn die sind von dem Medienunterricht zum Mitmachen enorm begeistert und von Anfang an mit Feuereifer dabei. Davon konnte sich Oberbürgermeister Jürgen Roth unlängst ein Bild machen, als er gemeinsam mit Michael Pohl von der Sparkasse Schwarzwald-Baar, dem Elternbeiratsvorsitzenden Sascha Grudda sowie seiner Stellvertreterin Natasa Schilling bei der 4c in der Schwenninger Grundschule zu Besuch war.

Im Fokus standen bei diesem Besuch die sogenannten "Blue-Bots". "Das sollen eigentlich Bienen sein, aber die sehen aus wie Marienkäfer", erklärte eine Grundschülerin den anwesenden Gästen das Design der Geräte. Eine gewisse Ähnlichkeit zu Käfern haben die freundlich dreinschauenden Roboter durchaus, doch geht es vor allem um die inneren Werte, die den Lerneffekt ausmachen. Denn was die Punkte des Marienkäfers sein könnten, sind eigentlich Pfeiltasten, durch welche sich die cleveren Bots programmieren und steuern lassen. Alternativ ist das auch per App möglich. Die Bots können aber nicht nur vorwärts, rückwärts oder um Kurven fahren, sondern sogar tanzen, wie die Kinder dem Oberbürgermeister gerne gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Julia Häuser vorführten.

Doch mit ein wenig Tanz und Musik war es natürlich nicht getan. Als nächstes ging es für Oberbürgermeister Jürgen Roth und Michael Pohl richtig zur Sache – beim Kopfrechnen. Auf einer Plastikunterlage ist dabei ein Feld mit verschiedenen Zahlen versehen worden. Beiden Probanden wurden nun Rechenaufgaben gestellt und es galt, die

Blue-Bots so zu programmieren, dass sie am Ende auf dem korrekten Ergebnis landeten. Eine Aufgabe, die die beiden unter den Anfeuerungsrufen – und nur marginalen Hilfestellungen – der Grundschülerinnen und -schülern mit Bravour lösten und damit eindrücklich unter Beweis stellen konnten, dass sie beim Grundschulmatheunterricht immer aufgepasst haben.

Ähnlich spannend wurde eine andere Übung, die die jungen Schülerinnen und Schüler auch während ihre Unterrichts lösen müssen. Auf einer selbstgestalteten Karte von Villingen-Schwenningen mussten mit den Blue-Bots Strecken abgefahren werden. Von Villingen nach Weilersbach oder von Pfaffenweiler nach Mühlhausen etwa. Hier wurde es schon kniffliger, etwa dann, wenn man, ohne einen Fluss zu überqueren, von Schwenningen nach Weigheim fahren sollte. Doch auch, wenn in diesem Beispiel der Blue-Bot nasse Füße bekommen hätte, sind am Ende alle angekommen.

Anhand dieser Beispiele wurde deutlich, wie in der Neckarschule spielerisch und fächerübergreifend Wissen vermittelt wird. "Vor allem die Problemlösefähigkeit wird durch das Programmieren der Bots geschult", erläutert Härtel. "Und es macht Spaß", ergänzen dazu im Chor die Schülerinnen und Schüler.

Möglich gemacht hat die Anschaffung der Blue-Bots dabei die Unterstützung der Sparkasse Schwarzwald-Baar durch ihr Projekt "PS-Sparen", durch welches regionale gemeinnützige Projekte unterstützt werden – wie nun bereits zum wiederholten Male der Medienunterricht in der Neckarschule. Härtel: "Wir freuen uns sehr, dass unsere Schule bei der diesjährigen Ausschüttung des PS-Sparens eine weitere Förderung zur Anschaffung digitaler Medien erhalten hat." Rund 3000 Euro hat die Neckarschule dabei erhalten.

Die Entscheidung darüber, was mit dem Geld angeschafft werden soll, wurde dabei übrigens in demokratischem Konsens getroffen – im schuleigenen Neckarschulgremium, in dem die Schülerinnen und Schüler sitzen. Neben den Blue-Bots wurden die Klassenräume zudem mit Osmo-Basisstationen für Schultablets ausgerüstet. Diese Tablets ergänzen den Unterricht durch verschiedene Lernspiele, etwa bei den Themengebieten "Geometrie", "Mathematik" oder "Programmieren" – und auch sie werden bereits rege genutzt.

Bildunterschriften:

Blue-Bots: Mit den sogenannten "Blue-Bots" können Kinder schon im Grundschulalter ihre ersten Schritte im Programmieren und Coden machen. (Foto: Christian Thiel / Abdruck honorarfrei)

OB Roth in der Neckarschule: Oberbürgermeister Jürgen Roth durfte in der Neckarschule auch einmal selbst dran und löste mithilfe der Blue-Bots Rechenaufgaben. Michael Pohl von der Sparkasse Schwarzwald-Baar sowie Mia, Noah, Carla und Violetta von der 4c der Neckarschule schauten ihm dabei auf die Finger, ob der OB auch wirklich keinen Fehler macht. (Foto: Christian Thiel / Abdruck honorarfrei)